Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: **Mailied** (1783)

Der unsre Flur verjüngt,
Das ringsum Laub und Blume neu
Aus vollen Knospen dringt.

Dir tönt der Vögel Lobgesang;
Der ganze Buchenhain
Am Blumenthal ist Silberklang,
Und Bäche murmeln drein.

Roth stehn die Blumen, weiss und blau,
Und Mädchen pflücken sie,
Und tanzen auf der grünen Au:
Ahi, Herr Mai, ahi!

Ihr Busen ist von Blümchen bunt;
Von schöner Melodie
Ertönt, und lacht ihr Rosenmund:
Ahi, Herr Mai, ahi!

(Lyrikkompass: Mailied. Abgerufen am 09.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/8461)